

Nr. 719

KFZ-Teile: Spritznebel entfernen (lackierte Teile)

A

Beschreibung

In diesem Anwendungsbeispiel wird das Aufpolieren von Karosserieteilen beschrieben, die beim Lackieren mit einem unerwünschten (versehentlichen) Spritznebel mangels ungenügender Abdeckung des Fahrzeuges überzogen wurden.

Dies kann durch Spritznebel beim Lackieren entstehen. Es entsteht eine raue Oberfläche. (Kontrolle von Hand!)

Aufwändiges kraft- und zeitraubendes Lackaufbereiten von Hand oder dem Winkelpolierer mit der Gefahr:

- Überhitzen und damit Zerstören des Lackes (Polierwolken).
- Wegschleudern des Poliermittels und damit zeitaufwändiges Reinigen von Kunststoffteilen, Windschutzscheibe, -Dichtungsgummis usw.

Einfaches, maschinelles Aufpolieren der durch Spritznebel Verunreinigten Karosserieteile mit dem Festool ROTEX minimieren die Gefahren des Durchpolierens und sind auch für ungeübte gründlich, zeitsparend und sicher durch die ROTEX-Kurvenbahn zu handhaben.



719/01



719/02

B Maschinen/Zubehör

Bezeichnung	Bestell-Nr.
ROTEX RO 150 FEQ (Abb. 719/01)	571570
FastFix Polierteller PT-STF D150 FX-RO 150	493914
Polistick Polierschwamm PS-STF-D150X30-M-OCS	493852
Polistick Polierschwamm PS-STF-D150X30-SF-OCS	493880
Polistick Lammfell LF-PREM.-STF-D150 / 1	493838
Poliermittel MPA 5000/1	496299
Versiegelung, MPA-V	495223
Microfasertuch MPA-Microfibre/2	493068
Alternativ für professionelle Anwendung	
SHINEX RAP 150 FE (Abb. 719/02)	570762

C Vorbereiten/Einstellen

Da eine Berührung mit dem Schwamm / Poliermittel an Kunststoffteilen kaum auszuschließen ist, empfiehlt es sich, Stoßfänger, Verbreiterungen usw. vor dem Polieren mit Kunststoffpflegemittel zu behandeln oder entsprechend abzudecken.

D Vorgehensweise



719/03



719/04

1. Wahlschalter am ROTEX so einstellen, dass dieser nach rechts zeigt und der Zwangsantrieb ROTEX-Kurvenbahn zugeschaltet ist (Abb. 719/03 und 719/04).

2. Polierschwamm (Orange, mittel) auf Polierteller auflegen. Poliermittel MPA 5000 gleichmäßig auf den Schwamm verteilen.

3. Zur Verteilung des Poliermittels Drehzahlregelsteller der Maschine auf Stufe 1 stellen. Anschließendes Hochfahren der Maschine auf Drehzahlregelstufe ca. 4 – 6.

4. Spritznebel beaufschlagte Karosserieteile im Kreuzgang polieren (planes Auflegen der Maschine).

5. Poliervorgang so oft wie nötig wiederholen, bis der Spritznebel nicht mehr Sicht – und Fühlbar ist.

6. Trockene Polierrückstände mit dem Microfaser-Tuch abwischen.

- Um Polierrückstände zu Vermeiden empfiehlt es sich, Polierarbeiten nicht in der prallen Sonne durchzuführen.
- Der Platz, an dem poliert wird, sollte staubgeschützt sein (Kratzervermeidung).

Um den Lack gegen Witterungseinflüsse zu schützen ist es sinnvoll, eine Langzeit-Versiegelung aufzubringen. Dies erfolgt in gleicher Vorgehensweise wie das oben beschriebene Hochglanzpolieren mit folgenden Maschinen/Zubehör: ROTEX, Polierschwamm fein gewaffelt, Versiegelung MPA-V, Microfasertuch.